



## ANTISEMITISMUS IM SCHULISCHEN KONTEXT ERKENNEN UND ANGEMESSEN REAGIEREN

*DIENSTAG, 25. Januar 2024, 9.30 BIS 15.30 UHR*

Ein Angebot im Rahmen des  
Veranstaltungsformats  
**„Interreligiöse Kompetenz  
und Integration in einer sich  
wandelnden Gesellschaft“**

### ■ Adressaten

Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
des Grundkurses Interreligiöse Kompetenz

### ■ Kursgebühr 15,00 Euro

### ■ Anmeldeinformationen

Anmeldung unter Angabe der  
Kursnummer 23212403 bis zum  
11.01.2024 an das Institut für  
Lehrerfortbildung  
Am Porscheplatz 1  
45127 Essen  
info@ifl-fortbildung.de

### ■ Veranstaltungsort

NS-Dokumentationszentrum Köln  
EL-DE Haus  
Appellhofplatz 23-25  
50667 Köln

■ Antisemitismus ist eine latente Belastung und Gefahr für  
Jüdinnen und Juden. Er bedroht ihre Lebensperspektiven und ist  
als Angriff auf ihre Menschenwürde sowie die demokratische Kultur  
eines respektvollen zwischenmenschlichen Miteinanders zu be-  
werten – und Antisemitismus macht vor der Schule nicht Halt. Er  
zeigt sich mitunter in Form von Bildern in WhatsApp-Gruppen, in  
Ausgrenzungen und Abwertungen von jüdischen Kindern, Jugendli-  
chen und Lehrkräften, aber auch in Form von Mobbing und Gewalt.  
Viele Jüdinnen und Juden berichten davon, dass sie sich mit ihren  
Antisemitismuserfahrungen alleingelassen fühlen.

Der Workshop ist darauf ausgerichtet zu informieren, zu sensibili-  
sieren und die Teilnehmenden in ihrem Umgang mit Antisemitismus  
zu stärken. Über einen inhaltlichen Impuls wird eine Annäherung  
an das Phänomen ‚Antisemitismus‘ und seine verschiedenen Erschei-  
nungs- und Artikulationsformen ermöglicht.

Über den Einbezug kurzer Erlebnisberichte jüdischer Jugendlicher  
und junger Erwachsener werden im Anschluss die Erfahrungen  
dieser in den Mittelpunkt des Workshops gerückt und es werden  
Handlungsmöglichkeiten besprochen.

Ein Mittagessen wird am Veranstaltungsort angeboten.

**Herzliche Einladung!**